

Verkehrsberuhigte Bereiche



(el) In Neubaugebieten ist es derzeit üblich, verkehrsberuhigte Bereiche zu schaffen, so geschehen z.B. Am Anger, Carl-Thiemann-Straße, Bürgermeister-Zeiner-Ring, Bahnweg, Pfarrer-Lanzinger-Ring, Pfarrer-Schmitter-Straße. Die



Einrichtung dieser verkehrsberuhigten Bereiche, die nichts mit den früheren „Spielstraßen“ zu tun haben, ist positiv zu sehen, wird doch der Fußgänger gestärkt und gleichberechtigt gegenüber dem Autofahrer.

Trotzdem ist es nicht unproblematisch, denn obwohl es das blaue Verkehrszeichen mit Fußgänger, Kind+Ball, Auto und Haus, schon ziemlich lange gibt, kennen viele seine genaue Bedeutung nicht. Anwohner, die jene Eiligen ansprechen, hören oft „aba i bin doch 30 g'fahm“. Doch der verkehrsberuhigte Bereich ist keine Tempo-30-Zone. Es gilt Schrittgeschwindigkeit, was die Rechtsprechung mit 4-7km/h beziffert.

Problematisch ist dies vor allem, da es in den verkehrsberuhigten Bereichen Vierkirchen keine Gehwege gibt. Die alte, einfache Regel, die man den Kindern beibrachte „bleibt's auf'm Gehweg“ ist somit nicht anwendbar. Im Pfarrer-Lanzinger-Ring merkt man es seit Beginn des zweiten Bauabschnitts ganz besonders: jetzt kommen zu den Paketzustellern und ahnungslosen Besuchern auch noch Baufahrzeuge, Autokräne, Tieflader mit Fertighäusern und Möbellaster. Die brausen täglich durch die Siedlung. Und wissen gar nicht, warum ihnen die Anwohner so erbost hinterher schauen. Damit Sie, lieber Leser, keine bösen Blicke ernten, dürfen

Sie die Regeln für den verkehrsberuhigten Bereich hier nachlesen:

- Schrittgeschwindigkeit
- Kinder dürfen überall spielen, Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen
- Parken ist nur auf den besonders gekennzeichneten Flächen erlaubt
- Fußgänger haben Vorrang vor Fahrzeugen, dürfen Fahrzeuge jedoch nicht behindern
- Die Ausfahrt aus dem verkehrsberuhigten Bereich gilt wie eine Hofausfahrt, d.h. Vorfahrt muss gewährt werden.

„Waldwichtel“ bald auch in Vierkirchen?



(wf) Können Sie sich einen Kindergarten vorstellen, in dem sich die Kinder ausschließlich im Wald aufhalten? Der erste Waldkindergarten wurde schon vor 45 Jahren in Dänemark gegründet. Seit 1993 gibt es in Deutschland eine wachsende Zahl (heute über 350) dieser Einrichtungen. Hier sind die Kinder jeden Tag, und bei jedem Wetter vier Stunden im Wald. Spielzeug bietet die Natur in Hülle und Fülle. Der **Bund Naturschutz Vierkirchen** führt gemeinsam mit dem **Arbeitskreis Soziales** eine Informationsveranstaltung zu dem Thema durch. Ziel ist die umfassende Information aus erster Hand, die Diskussion mit Betroffenen und Skeptikern sowie die Möglichkeit, dass sich Interessenten kennen lernen, um ggf. aktiv zu werden. Interessierte sollten sich den Termin **26. März 20 Uhr** schon mal notieren. Ort: **Gasthaus Grieser**.

Neues aus dem Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr



(el) Welche grundlegenden Themen wollen wir in nächster Zeit bearbei-

ten? Diese Frage diskutierte der Arbeitskreis **Wirtschaft und Verkehr** in einer seiner letzten Sitzungen. Folgende vier Punkte haben sich als vorrangig herauskristallisiert:

- Innerörtlicher Verkehr: z.B. Verkehrssicherheit, Schulweg-sicherheit, Konzeption zur Reduzierung des innerörtlichen Verkehrs, Erstellung einer Rad- und Gehwegkarte des Gemeindegebiets
- Öffentlicher Nahverkehr: Wie kann der öffentliche Nahverkehr verbessert werden? (siehe auch „Unterschriftenaktion für eine“ S. 2)
- Stärkung des regionalen Einkaufes: um Arbeitsplätze vor Ort zu sichern ist es wichtig die ansässigen Unternehmen durch den Einkauf zu stärken. Durch starke Unternehmen profitiert auch die Gemeinde, durch die von den Unternehmen zu entrichtende Gewerbesteuer. Durch den Einkauf regionaler Produkte werden die heimischen Hersteller unterstützt und lange, umweltschädliche Transportwege fallen weg.
- Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband: um nachhaltiges wirtschaften zu gewährleisten und die Agenda 21-Idee zu stärken ist es wichtig auch die örtlichen Firmen, Betriebe und den Gewerbeverein mit einzubeziehen

Nicht vergessen wollen wir bei natürlich unsere schon begonnenen Projekte, wie z.B. Radweg Pasenbach-Weichs, oder Radweg Vierkirchen-Schönbrunn oder eine Neuauflage der Wander-Kultur-und Wirtschaftskarte oder... Wer mitmachen möchte, sei es auch nur an einem bestimmten Projekt, ist bei unseren Sitzungen gerne gesehen. Die nächsten Termine sind Mittwoch 19.3. und Mittwoch 7.5. jeweils um 20Uhr im kleinen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung.